



*Immer wieder
hervorragend bewertet!*

4.-5. Juli 2013
München

PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

*Ihre Vorteile
auf einen Blick:*

- ✓ Intensive
Arbeitsatmosphäre
- ✓ Praxisnah anhand
eines Musterfalls
- ✓ Top-Expertenteam
aus BGH-Richter,
Patentanwalt und
Rechtsanwalt

- Ansprüche des Patentinhabers
- Vorprozessuale und strategische Überlegungen
- Materielles Verletzungsrecht und Verletzungsformen
- Vorbereitung und Einreichung der Klage
- Erstinstanzliches Verfahren
- Berufung und Revision
- Parallele Validitätsverfahren



**Dr. Hans
Wegner**
Patentanwalt
BARDEHLE
PAGENBERG
München



**Dr. Martin
Chakraborty**
Rechtsanwalt
Hogan
Lovells LLP
Düsseldorf



**RiBGH Dr.
Hermann
Deichfuß**
X. Zivilsenat,
Bundesgerichts-
hof, Karlsruhe



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



Das komplette Praxiswissen aus Kläger- und Beklagtensicht

LEHRGANGSZIEL Der Lehrgang bietet eine intensive und praxisnahe Einführung in die Rechts- und Verfahrensfragen bei Patentverletzungsstreitigkeiten. Die Darstellung erfolgt anhand eines Fallbeispiels, das den gesamten Lehrgang wie ein „roter Faden“ durchzieht. An diesem Fallbeispiel werden die unterschiedlichen Aspekte und Fragestellungen erläutert und bearbeitet. Durch das Zusammenwirken eines Patentanwalts, eines Rechtsanwalts und eines Verletzungsrichters ist sichergestellt, dass das Thema umfassend und aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der einzelnen Beteiligten beleuchtet wird.

Die Teilnehmer lernen die einzelnen Verfahren und ihr Zusammenwirken kennen und erkennen, welche Faktoren für den Erfolg eines Patentverletzungsverfahrens ausschlaggebend sind. Neben den Rechts- und Verfahrensfragen vermitteln die Referenten auf der Grundlage ihrer jahrelangen Berufserfahrung auch wichtige und wertvolle strategische Hintergründe. Der gesamte Lehrgang ist auf Diskussion und Erfahrungsaustausch zwischen Referenten und Teilnehmern ausgelegt.

TEILNEHMERKREIS Bei diesem Lehrgang treffen Sie

- Führungskräfte und Mitarbeiter aus IP-, Patent- und F&E-Abteilungen der Industrie
- Patent- und Rechtsanwälte
- IP-Consultants und IP-Manager

Der Lehrgang eignet sich als **Fortbildung für Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz** nach der FAO, weshalb wir über den Lehrgangsbesuch auf Wunsch eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausstellen.

TEILNEHMERSTIMMEN

25.-27. Juli 2012, Dresden:

„Praxisnahe Darstellung, sehr klar und prägnant ... gute Interaktion zwischen den Referenten ... besonders positiv, dass sich die Vortragenden sehr gut ergänzen und sich gegenseitig die Bälle zugespielt haben ... wer an einem kompakten Überblick interessiert ist, sollte das Seminar nicht verpassen ...“

29.-30. November 2012, Mannheim:

„Empfehlenswert ... sehr gut ... besonders gute Kombination der Referenten ... anschauliche Beispiele ... die inhaltliche Ausrichtung hat auf meine Bedürfnisse sehr gut gepasst ... kurzweilig, verständlich, umfassend ...“

Einleitung und Überblick

- Welche Ansprüche hat der Patentinhaber?
- Überblick zu Patentverletzungsstreitfällen in Deutschland
- Die einzelnen Gerichtsstandorte für Patentverletzungsstreitverfahren
- Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Patentverletzungsstreitigkeiten
- Ausblick auf die künftige Europäische Patentgerichtsbarkeit

Wo kann man klagen?

Vorstellung des Fallbeispiels

Der „rote Faden“ des Lehrgangs!

Vorprozessuale Überlegungen

- Verletzungsanalyse
- Prüfung der Rechtsbeständigkeit des eigenen Patents
- Strategische Überlegungen
 - Berechtigungsanfrage
 - Abmahnung
 - Torpedo

Die Klage

- Vorbereitende Maßnahmen
 - Beweisbeschaffung
 - Besichtigungsverfahren
 - Privatsachverständigengutachten
- Auswahl des geeigneten Gerichtsstandorts
- Aufbau und notwendige Bestandteile der Klage
 - Anträge
 - Auslegung des geltend gemachten Patentanspruchs gegliedert nach Merkmalen
 - Erläuterung der angegriffenen Ausführungsform
- Verletzungsformen
 - Wortsinngemäße Verletzung
 - Äquivalente Verletzung

Wo sollte man klagen?

Materielles Verletzungsrecht

PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

Das erstinstanzliche Verfahren

- Arbeitsweise des Gerichts – wie wird das Verfahren vom Gericht strukturiert?
- Klageerwiderung
 - Notwendige Bestandteile
 - Aufbau
- Aussetzungsantrag
- Einwendungen des Beklagten
 - § 145 PatG
 - Passivlegitimation
 - Kartellrechtlicher Lizenzeinwand
 - Erschöpfung
- Die weiteren Schriftsätze
- Ablauf der mündlichen Verhandlung
- Entscheidungsfindung durch das Gericht – wie läuft das ab?
- Vorläufige Vollstreckung
 - Bemessung der Sicherheitsleistung
 - Vollstreckungsschutz

Verteidigung des angeblichen Verletzters

Berufung

- Der Charakter des Berufungsverfahrens
- Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung
- Notwendiger Inhalt der Berufungsbegründung
- Aussetzung im Berufungsrechtszug
- Präklusion
- Das weitere Verfahren

Revision

- Der Charakter des Revisionsverfahrens
- Zulassung und Nichtzulassungsbeschwerde
- Verhältnis zu parallelen Validitätsverfahren
- Verfahrensgang

Die parallelen Validitätsverfahren im Überblick

- Einspruchsverfahren
- Nichtigkeitsverfahren

Zusammenspiel der Verfahren!

REFERENTEN

RiBGH Dr. Hermann Deichfuß

*Mitglied des X. Zivilsenats,
Bundesgerichtshof, Karlsruhe*



Dr. Deichfuß sammelte zunächst Erfahrungen in der für Patentstreitsachen zuständigen Zivilkammer 7 des Landgerichts Mannheim. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Von 2005 bis Ende 2012 gehörte er dem Patentsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe an, zuletzt als dessen Stellvertretender Vorsitzender. Seit Januar 2013 ist Herr Dr. Deichfuß Richter im „Patentsenat“ des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe.

Dr. Hans Wegner

*Patentanwalt, Partner,
BARDEHLE PAGENBERG, München*



Dr. Wegner ist Partner der Kanzlei und vertritt seine Mandanten sowohl in Erteilungs- und Einspruchsverfahren vor den Patentämtern als auch in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren vor den Gerichten. Der technische Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen Mechanik, Physik, Telekommunikation sowie Hard- und Software. Dr. Wegner ist Lehrbeauftragter für Patent- und Markenrecht im Studiengang „Integral Studies“ für Produktinnovation und Design der Kunstakademie Stuttgart.

Dr. Martin Chakraborty

*Rechtsanwalt, Partner,
Hogan Lovells LLP, Düsseldorf*



Dr. Chakraborty ist Mitglied der Praxisgruppe IPMT (IP, Medien & Technologie) und ist spezialisiert auf die Beratung und Prozessführung in allen Bereichen des Patent- und Markenrechts, Urheberrechts, Unlauteren Wettbewerbs, Designschutzes, Lizenzrechts sowie des Arbeitnehmererfindungsrechts. Nationale und grenzüberschreitende Patentverletzungsstreitigkeiten bilden einen Schwerpunkt seiner anwaltlichen Tätigkeit.

PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

ANMELDEFORMULAR

- Hiermit melde ich mich an zum Lehrgang „Patentverletzungsstreit in der Praxis“ am 4. und 5. Juli 2013 in München (Lehrgangs-Nr. 13 07 GP114 W)

TERMINE UND LEHRGANGSZEITEN


4. Juli 2013: 10.00 – 18.00 Uhr
5. Juli 2013: 9.00 – 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Courtyard München City Ost
Orleanstr. 81-83 · D-81667 München
Tel.: 089/558919-0 · Fax: 089/558919-100
E-Mail: reservations@mucor.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf diese attraktiven **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg** und beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Schnell und günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar – weitere Infos unter www.akademie-heidelberg.de/bahn 

ANMELDEFAX 06221 / 65033-69

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

03.13/1307GP114


AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.350,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

PROGRAMMVORSCHAU

**Angemessene Lizenzgebühr in
Lizenzverträgen, im ArbEG und im
Patentverletzungsprozess**

22. April 2013 in Mannheim

**Einheitspatent und
Europäisches Patentgericht**

26. April 2013 in München

Effektiver Designschutz

14. Mai 2013 in Düsseldorf

**Pauschalvergütungssysteme
für Konzerne und Mittelstand**

16. Mai 2013 in München

Lizenzgebühren richtig verhandeln

11. Juni 2013 in Würzburg

Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge

17./18. Juni 2013 in Hamburg

Patentabteilung 2013

18.-21. Juni 2013 in Würzburg

Mannheimer Patenttage 2013

10./11. Oktober 2013 in Mannheim

NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu unserem Praxislehrgang **Patentverletzungsstreit in der Praxis** und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stephan Haas, Tel.: 06221/65033-27
E-Mail: s.haas@akademie-heidelberg.de

